

Berner Zeitung
3. Mai 2007

Berner Zeitung (Oberraargau/Emmental)

Herzogenbuchsee
Masshardt am 1. Mai

SP-Grossrätin Nadine Masshardt aus Langenthal begeisterte mit ihrer Rede die Besucher der 1.-Mai-Feier in Herzogenbuchsee.

Der 1. Mai habe auch im Jahr 2007 seine Berechtigung, sagte Nadine Masshardt. Denn trotz Wirtschaftswachstums seien die Arbeitslosenzahlen nur geringfügig am Sinken. Trotz wirtschaftlichen Aufschwungs gebe es Menschen, die mit voller Anstellung nicht von ihrem Einkommen leben könnten. Und trotz Mangel an hoch qualifizierten Arbeitskräften müssten sich viele Studienabgänger mit Praktika durchschlagen.

«Wir können aber nicht mit alten Parolen die Probleme von morgen lösen», so die junge Politikerin. Damit gewinne man auch keine Jungen für die Politik. «Die SP und die Arbeiterbewegung müssen offen sein für Neues, nach pragmatischen Lösungen suchen und auch Bündnisse mit den Mitteparteien eingehen.» Die SP müsse nicht weiter nach links gehen, um Erfolg zu haben. Wichtiger sei, dass sie wieder mehr den Draht zu den Leuten finde. In der regen Diskussion gab Nadine Masshardt Auskunft über ihr erstes Jahr im Grossen Rat. Dort sei die Stimmung seit der rot-grünen Regierungsmehrheit viel besser geworden.

hwh